

BFV-Cup STATISTIK/VORSCHAU

● Nachtrag der 2. BFV-Cup-Runde:

ASK SKODA SIMON GOBERLING - ASK KOHFIDISCH 1:4 (1:1). - Torfolge: 0:1 (10.) Paukovits, 1:1 (19.) Neudecker, 1:2 (59.) Hasler, 1:3 (73.) Toth, 1:4 (92.) Oswald.
SR: Faruk Sevik (G: gut/K: Durchschnitt). - Goberling, 150.
Goberling: Szakaly; Gashi, Polster, Jelic, Neudecker; Kalchbrenner (60. Engelmeyer), Schermann (46. Glatz), Moser (85. Moser), Hercigonja; Ceka, Bogovic.
Kohfidisch: Toth; Drexler (46. Mühler), Pehr (46. Mark Horvath), Gaal, Paukovits; Herczeg, Oswald, Stumpf (46. Binder); Thomas Polzer (46. Schneider), Csencsits (46. Toth), Hasler.

● Die 3. BFV-Cup-Runde:

SC WIESFLECK - SC BAD SAUERBRUNN 0:2 (0:1). - Torfolge: 0:1 (34.) Tänzler, 0:2 (70.) Kozak. **SR:** Kaplan (W: sehr gut/BS: gut). - Wiesfleck, 150. **Wiesfleck:** Lukschander; Platzer (81. Zapfel), Ungerböck, Ferk, Mikolaschek; Rene Mahlknecht (90. Nemejc), Dallos (90. Putz), Pinoza; Plank (90. Danny Mahlknecht), Hettlinger, Lipp (71. Zingl).
Bad Sauerbrunn: Stifter; Ruf, Haindl (46. Paul Lang), Piermayr, Bukovinsky (74. Reithofer); Tänzler, Stanislaw; Kubik, Schrot (60. Galbed), Marenich; Kozak.

SC HERZ PINKAFELD - SC RITZING 2:0 (0:0). - Torfolge: 1:0 (47.) Saurer, 2:0 (92.) Wenninger. **Gelb-Rote Karte:** Ismaili (92., Unsportlichkeit). **SR:** Divkovic (P: gut/R: Durchschnitt). - Profi Box-Arena, 125. **Pinkafeld:** Andi Diridl; Röhring, Nyiró, Stefan Diridl (62. Wenninger); Nagy, Reiter (78. Seidl), Bela, Waldherr; Saurer (78. Pahr); Korherr (62. Aus Der Schmitt), Stimac (90. Binder).
Ritzing: Kardum; Bobak (86. Kitazawa), Szabolcs Tamas, Doszjak, Karanezi; Koppermann (76. Macsik), Cvetkovic; Weber (67. Nagata), Yörük, Ismaili; Lukic (46. Kristianidi).

UFC LUMITECH JENNERSDORF - SV GÜSSING 1:3 (0:2). - Torfolge: 0:1 (28., Eigentor) Müller, 0:2 (40.) Rasser, 0:3 (65.) Horvath, 1:3 (82.) Mencigar. **SR:** Orhan (J: gut/G: gut). - Jennersdorf, 200. **Jennersdorf:** Colig; Fritz (46. Dunkl), Raduha, Müller, Matthias Wagner (66. Andi Gaal); Stefan Deutsch, Halb, Resch, Boandl; Michael Wagner (75. Mencigar), Mrazek (66. Gumhold). **Güssing:** Graf; Skerlak (87. Peterszel), Urban (75. Radakovits), Horvath, Zirk; Schendl (59. Sauhammel), Pomper; Laky (59. Kossits), Kulovits, Garger (75. Huber); Rasser.

ASK KLINGENBACH - ASV DRASSBURG 1:0 (0:0). - Tor: 1:0 (68., Elfmeter) Sejmenovic. **SR:** Habip Tekeli (K: gut/D: gut). - Klingenbach, 330. **Klingenbach:** Schuller; Wild (46. Hofleitner), Chromy, Valek, Blazevic; Reinhalter, Klemensitz; Lady (83. Jagschitz), Mad, Petrlik (86. Eisner); Laubner (64. Sejmenovic). **Draßburg:** Stadler; Grubescic, Polz (46. Obermüller), Melezovic, Puchegger; Muratcehajic (78. Steiner), Ivanovic; Federer (46. Marth), Lemut, Mujanovic; Nikolic.

SC NEUSIEDL AM SEE 1919 - ASV SIEGENDORF 5:2 (2:0). - Torfolge: 1:0 (29., Elfmeter) Kienzl, 2:0 (36.) Haubenwaller, 2:1 (51.) Castellano, 3:1 (56.) Kienzl, 3:2 (57.) Frithum, 4:2 (88., Eigentor) Pester, 5:2 (93.) Haubenwaller. **SR:** Thiel (N: gut/S: gut). - Neusiedl, 100. **Neusiedl:** Misutka; Strmsek, Töpel (30. Akbiyik), Wodicka, Gatti; Haidner (69. Sebastian Toth), Daniel Toth; Kienzl, Tatzler; Haubenwaller; Bucur (90. Glock).
Siegendorf: Schreiber; Alozie, Pester, Nemejc, Niklas Lehner (80. Tompte); Aliloski (66. Zeco), Castellano (66. Dostal); Bastian Lehner (80. Reinsch), Jani, Frithum; Secco (52. Martinov).

● Noch zu spielen:

Freitag, 4. November, 19.30 Uhr:
Winden - Rohrbach.

Samstag, 5. November, 14.30 Uhr:
Parndorf - Leithaprodersdorf.

Noch offenes Spiel der 3. Runde:
Steinberg - Kohfidisch.

BFV-RAIFFEISEN-CUP

Neusiedl warf den Titelverteidiger raus

Der NSC gewann sein Heimspiel gegen den aktuellen Cup-Sieger Siegendorf mit 5:2 – sonstige „Sensationen“ waren rar gesät.

VON PHILIPP FRANK, MARTIN IVANSICH, FLAVIUS BLUME, MICHAEL HEGER, MAX WIESLER & PATRICK BAUER

● Die 3. BFV-Cup-Runde:

NEUSIEDL - SIEGENDORF 5:2. Die Gäste aus Siegendorf führten die spielerisch feinere Klinge, die Tore machten aber die Hausherren. Patrick Kienzl und Lukas Haubenwaller besorgten eine 2:0-Pausenführung für die Seestädter und nutzten dabei Abwehrfehler der Gäste konsequent aus. „Wir schossen uns leider alle Tore selbst“, meinte ASV-Präsident Peter Krenmayr.

Sein Team kämpfte sich nach Seitenwechsel ins Spiel zurück, Oscar Castellano verkürzte auf 1:2 – und auch als Kienzl abermals erhöhte, hatte Siegendorf durch Kapitän Florian Frithum noch eine Antwort parat. Danach blieb die Pfeife des Unparteiischen bei

einer Elferszene im Neusiedler Strafraum stumm. Selbst NSC-Co-Trainer Norbert Pammer befand: „Da hätten wir uns nicht beschweren dürfen.“ Der ASV-Sturmlauf blieb am Ende unbelohnt und es kam sogar noch dicker. In der Schlussphase beförderte Siegendorfs Armin Pester den Ball unglücklich ins eigene Tor und Haubenwaller fixierte den 5:2-Endstand. Pammer: „Hut ab vor der Moral der Mannschaft nach den harten letzten Wochen.“ So schied der letztjährige Sieger schon frühzeitig aus dem Cup aus.

PINKAFELD - RITZING 2:0. Nach einer eher unspektakulären ersten Halbzeit, in der die Pinkafelder zwar mehr vom Spiel hatten, aber bis auf wenige Si-

tuationen wenig Gefahr ausstrahlten, kassierten die Ritzinger kurz nach Wiederbeginn das 1:0 durch Christoph Saurer. Das ärgerte SCR-Manager Mario Posch: „Wir haben in der Pause dezidiert auf ihre Diagonalpässe hingewiesen, dann bekommen wir genau aus so einer Situation das Gegentor.“ Die Gäste bäumten sich nach dem Rückstand auf und konnten plötzlich auch offensiv Akzente setzen. „Wir hatten die eine oder andere gefährliche Situation, nach einer Attacke an Vait Ismaili hätte es auch Elfmeter geben müssen“, erklärte Posch. Aller Aufwand der Gäste brachte aber nichts ein – im Gegenteil: Der Ex-Horitschoner Lukas Wenninger traf in der Nachspielzeit zum entscheidenden 2:0. In Pinkafeld war man nicht nur mit dem Weiterkommen zufrieden, sagte Trainer Christoph Monschein: „Mit dem Spiel vom Samstag in den Beinen, war das ein guter Auftritt. Die erste Halbzeit gehörte uns, dann wurden sie aktiver, ohne dass sie uns je wirklich in Bedrängnis gebracht hätten.“ Nachsatz: „Bei der Elfer-Situation hatten wir doch Glück.“

KLINGENBACH - DRASSBURG 1:0. Mit einem knappen Erfolg im „Bonusspiel“ gegen die favorisierten Draßburger ging Klingenbachs Siegesserie auch im BFV-Cup weiter. „Ein schöner Erfolg – vor allem dann, wenn

► Auf Augenhöhe. Der UFC Jennersdorf mit Philipp Mrazek war im Bezirks-Derby gegen den SV Güssing (l., Manuel Skerlak) sehr gut unterwegs, vergab beim späteren 1:3 aber zu viele Möglichkeiten. So überwintert der GSV im BFV-Cup und darf auf ein attraktives Los 2023 hoffen.

Foto: Bauer

